

Case Study

Kunde: Strack Norma GmbH & Co. KG
Branche: Normalien
Mitarbeiter: Über 600
Programm: COLD enterprise XL

STRACK NORMA – weltweit einer der Marktführer für Normalien

STRACK[®]
NORMALIEN



Das Projekt „Strack Norma“ eines DMS-Vertriebspartners war jahrelang ein Zwei-Arbeitsplatz-Projekt. Die Präsentation des P^{SO}-COLD haben den Kunden bewegt, die Anzahl der Arbeitsplätze erheblich auszubauen. Der weitere Ausbau von DMS-Arbeitsplätzen wird von STRACK NORMA gerade in Angriff genommen.

Die STRACK-Gruppe unterhält 18 Vertriebsstellen innerhalb Deutschlands und über 20 weitere Vertriebsstellen weltweit. Bei einem Angebot von über 150.000 Einzelteilen und Komplettwerkzeugen stellen Dokumentation und Logistik wesentliche Merkmale des Dienstleistungsspektrums dar. Bereits seit Jahren setzt STRACK NORMA zur Ablage ihrer Dokumente aus der Warenwirtschaft ein Archivierungssystem ein. Archiviert werden die Belege (Rechnungen, Auftragsbestätigungen, Gutschriften, Lieferscheine, Bestellungen, Mahnungen, etc.) aus der AS/400. Pro Monat werden mehrere 10.000 Belege dem Archiv zugeführt. Innerhalb von 2 Jahren hatte sich die Anzahl der im Archiv vorhandenen Belege auf über eine Million Belege summiert.

Die vollkommen automatische COLD-Verarbeitung wird jeden Abend per Taskplaner gestartet und arbeitet die in einem Verzeichnis bereitgestellten Spools ab. Zum Teil enthalten die Spools mehrsprachige Belege. COLD enterprise XL erkennt die mehrsprachigen Belege, trennt diese Schriftstücke je nach Sprache und arbeitet die Belege dann bis zur Archivierung ab.

Auftragsbestätigungen und Mahnungen werden automatisiert besonders behandelt. COLD greift mit der Kundennummer auf die Datenbank der Warenwirtschaft zu und holt sich dort die Daten, die für den automatischen Fax- bzw. Mailversand notwendig sind. Als Besonderheit gilt hier, dass Lieferanschrift und Rechnungsanschrift teilweise andere Faxnummern haben. Dies muss geprüft werden. Sollte für eine Lieferanschrift in der Datenbank keine Faxnummer vorhanden sein wird automatisch zur Faxnummer der Rechnungsadresse gewechselt. Der automatische Versand erfolgt weltweit. Von den versandten Belegen erhalten die weltweit ansässigen Außendienstmitarbeiter automatisch jeweils eine Kopie per Mail. Der automatische Versand an den Kunden sowie an den Außendienstmitarbeiter wird in der Verschlagwortungsmaske protokolliert. Können Faxe oder Mails nicht versandt werden wird eine Reportdatei erstellt in denen die negativen Faxe oder Mails eingetragen werden. Bei dem automatischen Mailversand gibt es noch eine Besonderheit: Bevor die Mahnungen versandt werden, erfolgt eine Darstellung in einem Dialogfenster. Dort überprüfen Mitarbeiter die Berechtigung der Mahnung. Mit einem Mausklick wird der Versand akzeptiert. So ist ausgeschlossen, dass Mahnungen versehentlich versandt werden.

Hersteller: P^{SO} Professional Solutions • Schwerter Straße 241 B • 58099 Hagen
Fon: 0 23 31 – 36 28 940 • Mail: info@pso-online.net • www.pso-online.net